

V Für alle, die darunter leiden, sich selbst nicht verzeihen und annehmen zu können: Schenke ihnen Begegnungen und Erfahrungen, die ihnen deine Liebe spürbar werden lassen.

A Christus Retter, Sohn des Vaters, gib uns deinen Frieden.

V Für alle Sterbenden und Verstorbenen: Führe in deinen Frieden, was in ihrem Leben unerfüllt und unversöhnt geblieben ist.

A Christus Retter, Sohn des Vaters, gib uns deinen Frieden.

Hier ist Raum, die eigenen persönlichen Anliegen vor Gott zu bringen.

Vaterunser

V Barmherziger Vater, allen, die voller Vertrauen zu dir rufen, schenkst du einen Neuanfang und die Kraft, an deinem Reich der Vergebung und des Friedens mitzuwirken. Mit den Worten Jesu richten wir unsere Herzen neu nach deinem Willen aus:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE (nach Römer 15,13)

V Der Gott des Friedens erfülle uns mit jener geschwisterlichen Liebe, an der die Welt die Jünger Christi erkennen soll. So segne uns der dreieinige Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Das Lied „Nun danket alle Gott“ – GL 405 kann die Feier abschließen.

Impressum:

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86152 Augsburg.
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.

Hausgottesdienst

24. Sonntag im Jahreskreis

13. September 2020

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.
Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze, Aufstellen eines Kreuzes, eines Christusbildes). Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

ERÖFFNUNG

Entzünden der (Oster-)Kerze mit dem Wort:

V Im Licht der Osterkerze grüßen wir Christus. Sein Licht erleuchte und erwärme uns und vertreibe das Dunkel in unseren Herzen.
Beginnen wir diesen Gottesdienst in seiner Gegenwart:

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

An dieser Stelle kann das Lied „Vom Vater, der die Liebe ist“ – GL 792 gesungen oder gebetet werden.

Gebet

V Gott, du Schöpfer und Lenker aller Dinge, sieh gnädig auf uns. Gib, dass wir dir mit ganzem Herzen dienen und die Macht deiner Liebe an uns erfahren. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

A Amen.

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Matthäus

Mt 18,21-35

In jener Zeit trat Petrus zu ihm und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er gegen mich sündigt? Bis zu siebenmal? Jesus sagte zu ihm: Ich sage dir nicht: Bis zu siebenmal, sondern bis zu siebzimal siebenmal.

Mit dem Himmelreich ist es deshalb wie mit einem König, der beschloss, von seinen Knechten Rechenschaft zu verlangen. Als er nun mit der Abrechnung begann, brachte man einen zu ihm, der ihm zehntausend Talente schuldig war. Weil er aber das Geld nicht zurückzahlen konnte, befahl der Herr, ihn mit Frau und Kindern und allem, was er besaß, zu verkaufen und so die Schuld zu begleichen.

Da fiel der Knecht vor ihm auf die Knie und bat: Hab Geduld mit mir! Ich werde dir alles zurückzahlen. Der Herr des Knechtes hatte Mitleid, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld. Als nun der Knecht hinausging, traf er einen Mitknecht, der ihm hundert Denare schuldig war. Er packte ihn, würgte ihn und sagte: Bezahl, was du schuldig bist! Da fiel der Mitknecht vor ihm nieder und flehte: Hab Geduld mit mir! Ich werde es dir zurückzahlen. Er aber wollte nicht, sondern ging weg und ließ ihn ins Gefängnis werfen, bis er die Schuld bezahlt habe. Als die Mitknechte das sahen, waren sie sehr betrübt; sie gingen zu ihrem Herrn und berichteten ihm alles, was geschehen war.

Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast. Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Peinigern, bis er die ganze Schuld bezahlt habe. Ebenso wird mein himmlischer Vater euch behandeln, wenn nicht jeder seinem Bruder von Herzen vergibt.

BETRACHTUNG

Von Ignatius, der im 2. Jahrhundert nach Christus Bischof von Antichia war, stammt der Rat: „Ertrage alle, wie der Herr auch dich erträgt.“ Ignatius rät nicht „Liebe alle, wie der Herr auch dich liebt“. Er weiß wohl darum, dass die Liebe zu den Menschen bedeutet, sie ihn ihren Eigenarten, Schrullen und in ihrem schmerzlichen, manchmal auch grob verletzenden Verhalten zu ertragen und auszuhalten. Das erfordert Geduld,

Durchhaltevermögen und eine gewisse Leidensfähigkeit. Wenn wir davon sprechen, jemanden „gut leiden“ zu können, schwingt dabei etwas von dem Ertragen und Mitleiden mit, das von der Liebe Gottes kündigt, die sich am Guten freut, Unzulänglichkeiten erträgt und Neuanfänge zur Weiterentwicklung und Verwandlung eröffnet.

- Ich danke Gott für das, was er an mir erträgt und was ich seiner mitfühlenden und mittragenden Geduld anvertrauen darf.
- Was möchte ich an meinem Verhalten in den kommenden Tagen zum Besseren und Friedvolleren verändern? Ich bitte Gott um seinen Beistand dafür.
- Vielleicht gibt es Menschen, mit denen mir ein friedvoller Umgang oder ein Neuanfang schwerfallen. Im Gebet kann ich sie vor Gott tragen und sie seiner grenzenlosen Liebe und Geduld anvertrauen.

ANTWORT IM GEBET

An dieser Stelle kann das Gebet „Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens“, GL 19,4 gemeinsam oder im Wechsel gebetet werden.

Fürbitten

V Guter Gott, in Jesus hast du uns ein lebendiges Bild deiner Liebe gegeben. Seinem Beispiel folgend tragen wir vor dich, was in unserer Welt der Versöhnung bedarf. Wir bitten:

V / A Christus Retter, Sohn des Vaters, gib uns deinen Frieden.

Der Ruf kann auch gesungen werden: GL 791.

V Für alle, die durch Leid und erlittenes Unrecht verstummt oder verbittert sind: Lass sie Menschen begegnen, die ihnen helfen, wieder ins Leben zurückzufinden.

A Christus Retter, Sohn des Vaters, gib uns deinen Frieden.

V Für alle, die sich in Politik, Gesellschaft und Kirche für einen verständnisvollen Dialog zwischen unterschiedlichen Positionen einsetzen: Schenke ihnen Durchhaltevermögen und Geduld.

A Christus Retter, Sohn des Vaters, gib uns deinen Frieden.